

STAATSARCHIV HAMBURG

213-13 Landgericht Hamburg -
Wiedergutmachung

9104

 **REGIS** GmbH

Art.-Nr. 37160-HAM3
Einschlagmappe gemäß ISO 16245

Z 3597

Unterakten

O b j e k t

F r i s t e n

Leitakte

1

1 Lift mit Werkzeugen

28. Nov. 1952

13

5

4

7

1

Ami:

1

2

3

4

5

6

7

8

9

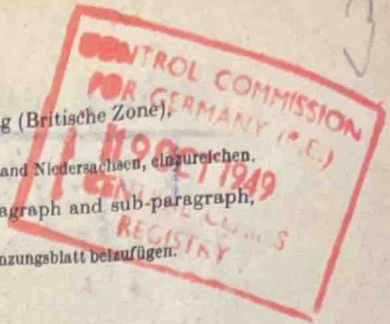
10

This Form should be completed in triplicate and forwarded to the Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone),
Bad Nenndorf, Land Niedersachsen.

Dieser Vordruck ist in dreifacher Ausfertigung bei dem Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone) Bad Nenndorf, Land Niedersachsen, einzureichen.

In cases where the space provided is insufficient, a supplementary page, bearing the number of the paragraph and sub-paragraph, should be annexed.

Reicht der vorgesehene Raum nicht aus, so ist ein mit der Ziffer des betreffenden Absatzes und Unterabsatzes versehenes Ergänzungsblatt beizufügen.



CLAIM FOR RESTITUTION OF PROPERTY WHICH HAS BEEN SUBJECT TO TRANSFER IN ACCORDANCE WITH PARAGRAPH I OF GENERAL ORDER No. 10

Antrag auf Rückerstattung von Vermögen, das unter Artikel I Absatz 1 der allgemeinen Verfügung Nr. 10 fällt.

Location of Property / Örtliche Lage des Vermögens

(a) Land Hamburg (b) Kreis Hamburg (c) Gemeinde Hamburg

Description of Person making Claim / Personalien des Antragstellers

(a) Surname (in Block Capitals) RAPPAPOORT (b) Christian Name(s) MILA GERTRUD KATE
 Familienname (in großen Blockbuchstaben) Vorname(n)
 (c) Address G COVERDALE ROAD, LONDON N. W. 2, ENGLAND
 Anschrift
 (d) Date and Place of Birth 21. Juli 1885 in BERLIN (e) Nationality STAATENLOS (FRÜHER DEUTSCH)
 Geburtsdatum und Geburtsort Staatsangehörigkeit
 (f) Employment AWA 2 185:2 (185:2)
 Beruf Ausweis-Nummer

(h) If not dispossessed owner, state title to make claim Die Antragstellerin ist die Ehefrau
 Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist.
des Geschädigten Rich Rappaport, verstorben am 1.4.1943 in
London, und gesetzliche Erbin (zu 1/4) neben ihrer Tochter Edith
Bratke, 6, Coverdale Road, London N. W. 2, (zu 3/4)

I. IMMOVABLE PROPERTY I. UNBEWEGLICHES VERMÖGEN
 (a) Description of Property. Estimated value at date of deprivation.
 Nähere Bezeichnung des Vermögens. Geschätzter Wert am Tage der Wegnahme.

(b) Location of Property
 Örtliche Lage des Vermögens

(c) Registration in Grundbuch or other Register
 Eintragung im Grundbuch oder einem anderen Register

(d) State whether :—
 Angaben über Folgendes :

(i) Confiscation was made without payment ?
 Ist auf Grund der Wegnahme Entschädigung geleistet ?

(ii) Sold under duress ?
 Fand der Verkauf unter Nötigung statt ?

(iii) If the latter, what payment was made ?
 Welche Gegenleistung wurde im letzteren Fall gewährt ?

(e) Name and present address of person to whom transfer was made (if known)
 Name und jetzige Anschrift der Person, auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)

(f) Name and present address of present owner (if known, and different from (e)).
 Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (e))

(g) Any other relevant details
 Sonstige sachdienliche Angaben

II. MOVABLE PROPERTY / BEWEGLICHES VERMÖGEN

(a) Description of Property
Nähere Bezeichnung des Vermögens

Estimated value at date of deprivation
Geschätzter Wert am Tage der Wegnahme

1 Lift

siehe Ergänzungsblatt

(b) Location of Property
Örtliche Lage des Vermögens

Nach Freihafen Hamburg gebracht Juli 1939.

(c) Registration (if any)
Etwaige Eintragung in ein öffentliches Buch oder Register

(d) State whether :—
Angaben über Folgendes :

(i) Confiscation was made without payment ?
Ist auf Grund der Wegnahme Entschädigung geleistet ?

Nein, Entschädigungslose Wegnahme
auf Grund der 11. Verordnung zum Reichs-
einzengesetz vom 25.11.1941 oder ähnliche
Vorschriften.

(ii) Sold under duress ?
Fand der Verkauf unter Nötigung statt ?

(iii) If the latter, what payment was made ?
Welche Gegenleistung wurde im letzteren Fall gewährt ?

(e) Name and present address of person or persons to whom transfer was made (if known)
Name und jetzige Anschrift der Person(en), auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)

Hamburg Finanzver-
waltung als Vertreter bezw. Rechtsnachfolger des Deutschen Reiches.

(f) Name and present address of present owner (if known and different from (e))
Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (e))

(g) Name and present address of person or persons who may have knowledge of the present whereabouts of property
Name und jetzige Anschrift von Personen, die von dem Verbleib des Vermögens Kenntnis haben können

Berlin W 62 Wichmannstraße 7/8; Firma Hugo Schöner Hamburg 20.
Berliner Straße 7. und DR. TASSILO HOFFMANN, BERLIN-WILMERSDO

(h) Any other relevant details
Sonstige sachdienliche Angaben

WITTELSBACHER STRASSE 37. - DR. WALDEMAR
WRUCK, BERLIN-CHARLOTTENBURG, NIEBUHR STRASSE 78

NOTE. In the case of a claimant resident *outside* Germany, give full particulars of the person *inside* Germany to be nominated by him to accept service of legal papers and notices on his behalf (if no such person is nominated by the claimant an Agent will be appointed by the Restitution Authority on his behalf).

Bemerkung :

Falls der Antragsteller im Ausland wohnt, genaue Bezeichnung eines in Deutschland lebenden Vertreters, der ermächtigt ist, für ihn amtliche Papiere und Mitteilungen in Empfang zu nehmen. (Wird vom Antragsteller kein Vertreter benannt, so bestellt die Wiedergutmachungsbehörde einen solchen.)

MR. MAX SCHINDLER, UNITED RESTITUTION OFFICE,
KAULBACH STRASSE 23, HANNOVER, BRITISCHE
ZONE, GERMANY,

I/We certify that the above statement is true according to my/our knowledge and belief.
Obige Angaben entsprechen nach meinem/unserem besten Wissen und Gewissen den Tatsachen.

Signed
Unterschrift

Käte Rappaport

Date
Datum

14. Oktober 1949.

4
Ich versichere hiermit auf Eidesstatt
auf sich die Ausgaben und Schät-
zungen auf Formularen sowie
den Ergänzungsbättern nach
bestem Wissen und Gewissen
gemacht habe.

14. Oktober 1949 London N.W.2.
6, Gowerdale Road

Kate Rappaport.



This Form should be completed in triplicate and forwarded to the Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone),
Bad Nenndorf, Land Niedersachsen.

Dieser Vordruck ist in dreifacher Ausfertigung bei dem Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone) Bad Nenndorf, Land Niedersachsen, einzureichen.

In cases where the space provided is insufficient, a supplementary page, bearing the number of the paragraph and sub-paragraph, should be annexed.

Reicht der vorgesehene Raum nicht aus, so ist ein mit der Ziffer des betreffenden Absatzes und Unterabsatzes versehenes Ergänzungsblatt beizufügen.



CLAIM FOR RESTITUTION OF PROPERTY WHICH HAS BEEN SUBJECT TO TRANSFER IN ACCORDANCE WITH PARAGRAPH I OF GENERAL ORDER No. 10

Antrag auf Rückerstattung von Vermögen, das unter Artikel I Absatz 1 der allgemeinen Verfügung Nr. 10 fällt.

Location of Property / Örtliche Lage des Vermögens

(a) Land Hamburg (b) Kreis Hamburg (c) Gemeinde Hamburg

Description of Person making Claim / Personalien des Antragstellers

(a) Surname (in Block Capitals) GRAETZER (b) Christian Name(s) EDITH
Familienname (in großen Blockbuchstaben) Vorname(n)

(c) Address 6, COVERDALE ROAD, LONDON N.W.2, ENGLAND,
Anschrift

(d) Date and Place of Birth 14.11.1909 in BERLIN (e) Nationality STAATENLOS (früher DEUTSCH)
Geburtsdatum und Geburtsort Staatsangehörigkeit

(f) Employment Sehretärin (g) Identity Card No. DIRE 17:101
Beruf Ausweis-Nummer

(h) If not dispossessed owner, state title to make claim Die Antragstellerin ist einziges Kind des indischen
Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist. am 1.4.1943 verstorbenen Rich Rappaport
und zu 3/4 Großnichte beim ihres Vaters, neben ihrer Mutter, Kate Rappaport,
6 Coverdale Road, London N.W.2. (Zu 1/4)

I. IMMOVABLE PROPERTY I. UNBEWEGLICHES VERMÖGEN

(a) Description of Property.
Nähere Bezeichnung des Vermögens.

Estimated value at date of deprivation.
Geschätzter Wert am Tage der Wegnahme.

(b) Location of Property
Örtliche Lage des Vermögens

(c) Registration in Grundbuch or other Register
Eintragung im Grundbuch oder einem anderen Register

(d) State whether :—
Angaben über Folgendes :

(i) Confiscation was made without payment ?
Ist auf Grund der Wegnahme Entschädigung geleistet ?

(ii) Sold under duress ?
Fand der Verkauf unter Nötigung statt ?

(iii) If the latter, what payment was made ?
Welche Gegenleistung wurde im letzteren Fall gewährt ?

(e) Name and present address of person to whom transfer was made (if known)
Name und jetzige Anschrift der Person, auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)

(f) Name and present address of present owner (if known, and different from (e)).
Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (e))

(g) Any other relevant details
Sonstige sachdienliche Angaben

Ergänzungsblatt:
RAPPAPORT und GRAETZER
vereint.
Einliegend!
(Mutter und Tochter)

II. MOVABLE PROPERTY / BEWEGLICHES VERMÖGEN

Estimated value at date of deprivation
Geschätzter Wert am Tage der Wegnahme

- (a) Description of Property
Nähere Bezeichnung des Vermögens
1 Lift
- (b) Location of Property
Örtliche Lage des Vermögens
siehe Ergänzungsbelt.
Nach Freilafen Hamburg gebracht Juli 1939.
- (c) Registration (if any)
Etwaige Eintragung in ein öffentliches Buch oder Register
- (d) State whether :—
Angaben über Folgendes :
(i) Confiscation was made without payment ?
Ist auf Grund der Wegnahme Entschädigung geleistet ?
(ii) Sold under duress ?
Fand der Verkauf unter Nötigung statt ?
(iii) If the latter, what payment was made ?
Welche Gegenleistung wurde im letzteren Fall gewährt ?
Entschädigungsbese Wegnahme auf
Grund der II. Verordnung zum Reichs-
bürger Gesetz vom 25. II. 1941 oder
ähnlicher Vorschriften.
- (e) Name and present address of person or persons to whom transfer was made (if known)
Name und jetzige Anschrift der Person(en), auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)
Hamburg Finanzverwal-
tung als Vertretung bezt.
Rechtsnachfolger des Deutschen Reichs.
- (f) Name and present address of present owner (if known and different from (e))
Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (e))
- (g) Name and present address of person or persons who may have knowledge of the present whereabouts of property
Name und jetzige Anschrift von Personen, die von dem Verbleib des Vermögens Kenntnis haben können
Berlin H. 62, Hismannstrasse 7-8. - Firma Gustav KNAUER,
Hamburg 20, Lenhartzstrasse 7, - DR. TASSILO HOFFMANN,
Berlin - Hilmersdorf, Hiltelsbacher Str. 37
DR. WALDEMAR HRUCK, Berlin - Charlottenburg, Nienbüchstrasse
(NIEBUHR STR. 78)
- (h) Any other relevant details
Sonstige sachdienliche Angaben

NOTE. In the case of a claimant resident *outside* Germany, give full particulars of the person *inside* Germany to be nominated by him to accept service of legal papers and notices on his behalf (if no such person is nominated by the claimant an Agent will be appointed by the Restitution Authority on his behalf).

Bemerkung :
Falls der Antragsteller im Ausland wohnt, genaue Bezeichnung eines in Deutschland lebenden Vertreters, der ermächtigt ist, für ihn amtliche Papiere und Mitteilungen in Empfang zu nehmen. (Wird vom Antragsteller kein Vertreter benannt, so bestellt die Wiedergutmachungsbehörde einen solchen.)

MR. MAX SCHINDLER. UNITED RESTITUTION OFFICE,
KAULBACHSTRASSE 33. HANNOVER, BRITISH ZONE
GERMANY,

I/We certify that the above statement is true according to my/our knowledge and belief.
Obige Angaben entsprechen nach meinem/unserem besten Wissen und Gewissen den Tatsachen.

Signed
Unterschrift

Date
Datum

6
Ich versichere hiermit an
Eidesstatt das ich die
Angaben und Schätzungen
auf Formulare sowie den
Ergänzungsböcken nach
bestem Wissen und Gewis-
sen gemacht habe.

14. Oktober 1949, London NW2
6 Coverdale Road.

Edith Graefen.



4

Ergänzung Blatt zum Antrag auf Rückerstattung
Auszug des Briefes von Gustav Kruener an meinen Neffen.
Gustav Kruener, Originalbrief ist in meinem Besitz
Berlin W. 62

Wickmannstrasse 7/8

Firma Fritz Schrab
Münchenstein bei Basel
Hauptstrasse 64
11.5.40.

Auf Ihren Brief vom 23. April kann ich Ihnen
heute mitteilen, dass der Abtransport des la-
gernden Nutzungsgutes des Herrn Erich Israel
Rappaport von der Devisenstelle nicht ge-
nehmigt wurde, weil Herr Rappaport in Eng-
land ansässig ist und infolgedessen als
feindlicher Ausländer gilt. Das Vermögen
dieser feindlichen Ausländer ist beschlagnahmt.

Heil Hitler!
ppa. Gustav Kruener
gezeichnet
Gentler.

8

Ergänzungsbatt zum Antrag auf Rückerstattung

1 Lift

Inhalt der im Lift 906 (Gustav Kramer) befürderten Gegenstände.

Orich und Häte Rappaport, W. 15, Berlin, Düsseldorf
10. Juli 1939 13.

- | | |
|------------------------------------|---------------------------------------|
| 9 bunte Tischtücher | 6 angeschafft 1939 à 8 R.M., 3, 1930? |
| 10 weiße Tischtücher | " 1939 1939 à 15 R.M. |
| 12 große Servietten | " 1939 1939 à 5 R.M. |
| 16 Kaffeeservietten | " 1908 1939 à 3 R.M. |
| 8 Kle. Servietten | " 1939 1939 à 2 R.M. |
| 2 Tischocken | " 1939 ~ 200 R.M. |
| 12 kleine bunte Servietten | " 1908 1939 à 2 R.M. |
| 12 kleine Tablett und Tellerdecken | " ~ 50 R.M. |
| 10 Leinen | 6 " 1939 1939 à 15 R.M. 4? |
| 12 Plumeaubezüge | 6 " 1939 1939 à 15 R.M. 4? |
| 3 Overbettbezüge | " 1939 1939 à 10 R.M. |
| 10 Teppichenbezüge | 6 " 1908 1939 à 20 R.M. 4? |
| 29 Kopfkissenbezüge | 24 " 1939 1939 à 4 R.M. 5? |
| Rolltücher | " 1939 1939 à 3 R.M. |
| Handtücher | " 1939 ? ? ? |
| 24 Handtücher | " 1939 1939 à 5 R.M. |
| 12 Küchenthandtücher | " 1939 1939 à 3 R.M. |

Fortsetzung der im List 906 befindlichen Gegenstände

- 1 ~~Bücher~~ angeschafft 1939 à 15 R.M.
- 2 ~~Bücherregale~~ 1939 à 10 R.M.
- 2 Tische 1, angeschafft 1939 à 30 R.M. 1, 1908 à 20 R.M.
- 8 Stühle 1908 1939 à 3 R.M.
- 2 Sessel (Leder) " 1939 à 175 R.M.
- 1 ~~Bücherregal~~ Teppiche " 1908 1908 à 300 + 400 R.M.
- 1 Rauchtisch " 1939 à 100 R.M.
- 1 Tischlampe " 1939 à 50 R.M.
- 1 Tischlampe " 1939 à 30 R.M.
- 1 Schrankstuhl " 1908 1908
- 1 Kleiderschrank " 1939 à 100 R.M.
- 2 ~~Bücherregale~~ " 1939 à 200 R.M.
- 1 Wäschekabine " 1908 1939 à 5 R.M.
- 1 Wäschekabine " 1939 à 50 R.M.
- 1 ~~Wäschekabine~~ " 1939 à 10 R.M.
- 1 ~~Wäschekabine~~ " 1939 à 10 R.M.
- 2 Spiegel " 1908 1908 à 2 R.M.
- 2 Bettvorleger " 1939 à 30 R.M.
- 1 ~~Bettvorleger~~ " 1939 à 5 R.M.
- 2 ~~Bettvorleger~~ " 1939 à 2
- 1 ~~Bettvorleger~~ " 1939 à 2
- 1 ~~Bettvorleger~~ " 1939 à 30 R.M.

- 3 Fortsetzung der im List 906 Befindlichen Gegenstände
- 3 Leuchtkörper angeschafft 2, 1939 à 30 R.M. 1 ~
- 2 Büchereigale " 1939 à 10 R.M.
- 1 Leuchtbüsch " 1908 angesch. 1939 à 20 R.M.
- 1 Leuchtbüschstuhl " 1908 " 1939 à 3 R.M.
- 14 Bücher " ~
- 1 große Teppiche " 1908 à 300 R.M. 400 R.M.
- 1 kleiner Eszimmertischteppich " 1908 à 200 R.M.
- 4 rote Stühle " 1930 à 150, 150, 300, 200 R.M.
- 4 Bilder " 1908 ~
- 1 Uhr " 1908 ~
- 1 moderne Miniatur " 1939 à 30 R.M.
- 3 Bronzeplatten " 1930 à 10 R.M.
- 4 Eisenplatten " 1930 à 5 R.M.
- Familienphotographien " ~ Eszimmertisch
- 1 Album mit Ansichtskarten " 1908 1914 ~
- 1 Schirm " 1933 1939 à 5 R.M.
- 1 Kasserolle " 1933 1939 à 3 R.M.
- 5 Töpfe " 1939 1939 à 2 R.M.
- 1 Puddingform " 1939 à 2 R.M.
- 1 Blechkanne " 1939 à 2 R.M.
- 2 Porzellanbretchen " ~
- 2 Holz brettchen " ~
- 1 großes Holz brett " ~

Fortsetzung der im Lift 906 befindlichen Gegenstände

1 Kaffeelöffel	angeschafft	1939	~
1 Fleischklopfer	" "	1939	~ 2 R.M.
1 Wiegemeßer	" "	1939	~ 2 R.M.
1 Leiste für Küchenbürsten	" "	1939	~ 1.00 R.M.
1 Leiste für Handtücher	" "	1908	~
1 Plättbrett	" "	1939	~ 5 R.M. 3 R.M.
1 Petroleumkanne	" "	1939	~ 1 R.M.
1 Gaskocher	" "	1939	~ 1908 ~
1 Beleuchtungspendel	" "	1939	~ 5 R.M. 9 ~ 0.50 R.M.
1 R. Holzleiter	" "	1939	~ 1939 ~ 50 R.M.
1 Waschtülle	" "	1939	~
8 Wassergläser	" "	1939	~
8 Weingläser	" "	1908	~
7 Seltenermassengläser	" "	1908	~
6 Likörgläser	" "	1908	~
6 Bömer	" "	1933	~ 11 R.M. circa
10 Glaskeller (Leinwand)	" "	1933	~ 2 R.M.
1 Wasserkaraffe	" "	1939	~ 2 R.M.
3 Zinkerdosen	" "	~	~ 1939 ~ 100 R.M.
1 Gappkännchen	" "	~	~
2 Glas Kompottschalen	" "	~	~
3 große Kristallschalen	" "	1938	~ 30 R.M.
2 Glas aufschnittsschüsseln	" "	~	~

Bestimmung der im Litz 906 befindlichen Gegenstände

Leischplatten
Suppenteller
flache Teller
Mittelteller
Porzellontassen
Mitteltassen
+ kleine Teller.

10 Porzellan vpseller	angekauft 1933 à 5 R.M.
1 Porzellanbrütkesdose	" 1939 à 2 R.M.
3 Vasen	" 1933 ~
2 Porzellan nizzasfiguren	" 1933 à 20 R.M.
1 Kaffeschale	" 1939 à 3 R.M.
1 Badewannen gummi einlage	" 1939 à 3 R.M.
1 Badewannen seifnapf	" 1939 à 3 R.M.
1 idet	" 1939 ~ ~
1 Drahtkassette	" ~ ~
1 Messingcigarettendose	" 1939 à 5 R.M.
1 Bronzener Aschbecher	" 1939 ~
4 kleine Bronzefiguren	" 1933 à 25 R.M.
2 kleine Marmorbügel	" 1908 ~
2 lackierte Fächer	" 1, 1908 1, 1933 ~
3 Schnitzholz abeln	" 1939 à 3 R

Wahlung der im Lift 906 befindlichen Gegenstände

1 Parfüm gabeln	angeschafft 1939 à 2 R.M.
1 Espressogeschere	" 1939 ~
1 Tee Kanne	" 1939 à 3 R.M.
1 Tee	" 1939 ? 0,20 R.M.
1 Brotkorb	" 1939 à 5 R.M.
1 Milch Rührchen (Hökel)	" 1939 1908 ~
1 Zuckerdose	" 1939 1908 ~
1 Nickerl Tablett	" 1939 1908 ~
1 Metallschälchen	" 1939 ~ ~
2 Flaschenuntersätze	" 1939 1939 ~
3 Metallmarken	" ~ ~
1 Persenecessaire	" 1939 à 20 R.M.
1 Handtuchhalter	" 1939 à 4 R.M.
1 Kassetrippe	" 1939 à 0,75 R.M.
1 Geschirrabwaschmaschine	" 1939 ~
1 Kochlöffel	" 1939 ~
1 Kettmaschine	" 1939 à 5 R.M.
1 Wachslichtschduke	" 1939 ~
1 Möbelbürste	" 1939 ~
1 Kleine Zinkwanne	" 1939 ~
1 Schwaber	" 1939 ~
1 Besen	" 1939 ~
1 Mopsbesen	" 1939 ~

8
 Aufstellung der im Lift 906 befindlichen Gegenstände

1 Müllerner	angeschafft	1939	?
"	"	1939	?
3 Lieke	"	1939	?
2 Kuchendeckel	"	1939	?
2 Ricken Blitz blank	"	1939	à 0,20 R.M.
1 Plattebrett	"	1939	?
1 Bügelleisen elektr.	"	1939	?
1 Nähmaschine	"	1939	?
1 Klebtypenschieber	"	1939	?
1 Wasserkanne	"	1939	?
2 Seiner	"	1939	?

1908 war das Jahr unserer Hochzeit
 1930 ein Kind
 1933 war das Jahr unserer Silberhochzeit
 1939 unsere Lebensänderung.

er
 auf sein
 t einen

WIEDERGUTMACHUNGSAMT
BEIM LANDGERICHT HAMBURG

Aktz.: V/7.3597
(Bei allen Angaben angeben)

Hamburg, den 9.11.50
Sievekingplatz 1
Ziviljustizgeb. Anbau Zi. 740
Fernspr.: 35 17 31

1. a) Frau Käte Rappaport
b) + Edith Grætzner



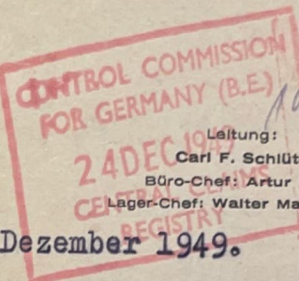
Carl F. Schlüter

vereidigter u. öfftl. bestellter

Auktionator u. Taxator

KUNST- UND VERSTEIGERUNGS-SÄLE
HAMBURG - VALENTINSKAMP 74

Hbg., den 21. Dezember 1949.



Bank:
Hansa-Bank
Dep.-Kasse 8, Gänsemarkt
Postscheck:
Hamburg 529 94
Telegramme:
Auctionarius
Telefon: 34 74 44

An das
Zentralamt für Vermögens-
verwaltung,
(20a) Bad Nenndorf.

Betr.: Aktenzeichen H/5672.

Auf Ihre Anfrage teile ich Ihnen mit, dass die
Personalien des Geschädigten Rappaport wie folgt lauten:

" Erich Rappaport, Berlin-Wilmersdorf."

Leider haben wir in unseren Aufzeichnungen keine weiteren
Angaben mehr enthalten.

Hochachtungsvoll

Anl. Originalschreiben zurück.

Carl F. Schlüter

Versteigerungen von Erzeugnissen der Kunst und des Handwerks aller Länder und Zeiten
Nachlaßregulierungen - Inventarisierungen - Schadensfeststellungen.

~~sich gehandelt hat~~ und über den Wert der Gegenstände in
Reichsmark im einzelnen keine ausreichenden Angaben gemacht.
Es empfiehlt sich deshalb, dass Sie Ihr Vorbringen insoweit
noch ergänzen, damit die Sache - wenn sie weiter bearbeitet
werden kann - nicht wegen des Fehlens dieser Angaben eine zu-
sätzliche Verzögerung erleidet.

*Herrn Gutknecht, was 7. Zt. aus dem Vermögens-
gut geordnet ist? Warum ist das wichtig? Warum ja,
dieses was in. Was warum in. forderbar?*

Form.H 1

2. Kauf 6 Kronen.

Vorgelegt nach Fristablauf
Hamburg, den 16.5.51

W. M. 50

Aufstellung

zur Abrechnung 1609 für die Gestapo, Hamburg
1. Sa. Erich Rappaport, Aktz. 3344/40, I/61.

28/29

572	6	Geschirrtücher, 7 Servietten	13.-
73	2	Schals, 1 Falle	8.-
74	5	Decken	5.-
75	11	Handtücher	6.-
76	4	Kopfkissen, 2 Plumeauxbezüge	11.-
77	10	Kopfkissen-Bezüge	20.-
78	3	bunte Tischdecken	11.-
79	6	Plumeauxbezüge	25.-
80	4	Überlaken	20.-
81	3	Handel 3 Seidentücher	

27

Bank:
Hansa-Bank
Dep.-Kasse 8, Gänsemarkt
Postcheck:
Hamburg 529 94
Telegramme:
Auctionarius
Telefon: 34 74 44, 34 79 48

Carl F. Schlüter

vereidigter u. öfftl. beauftragter

Auktionator u. Taxator

KUNST- UND VERSTEIGERUNGS-SACHE
HAMBURG - VALENTINSKAMP 74
U. BALLINDAMM 14-15



Leitung:
Carl F. Schlüter
Büro-Chef: Artur Pabst
Lager-Chef: Karl Ebhardt

BRIEFANSCHRIFT: HAMBURG 36, VALENTINSKAMP 74

Hamburg, den 10. Juli 1951.

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg,
(24) Hamburg 36,
Sievekingsplatz 1 (Anbau)
Zimmer 837a

Betr.: Rückerstattungssache Rappaport, Erich Erben, Aktz.: V Z 3597.
Ihr Schreiben vom 4. ds. Mts.

In der Anlage behändige ich Ihnen mein Original-Protokoll. Da dies meine einzige Unterlage ist, bitte ich nach Einsichtnahme um Rücksendung.

Hochachtungsvoll

Anlage
5 Schreiben.

Carl F. Schlüter

Versteigerungen von Erzeugnissen der Kunst und des Handwerks aller Länder und Zeiten
Nachabregulierungen - Inventarisierungen - Schadensfeststellungen.

25	12	Orbsteller	9.50
24	1	Kaffeesservice	16.-
25	1	Ess-Service	63.-
26	3	Bronzen	5.-
27		div. Kristall	10.-
	1	Tablett m. div. Gläsern	2.-

Übertrag.... RM 2.687.50

Aufstellung

zur Abrechnung 1609 für die Gestapo, Hamburg
 1. Sa. Erich Rappaport, Aktz. 3344/40, I/61.

572	6	Geschirrtücher, 7 Servietten	13.-
73	2	Schals, 1 Falle	8.-
74	5	Decken	5.-
75	11	Handtücher	6.-
76	4	Kopfkissen, 2 Plumeauxbezüge	11.-
77	10	Kopfkissen-Bezüge	20.-
78	3	bunte Tischdecken	11.-
79	6	Plumeauxbezüge	25.-
80	4	Überlaken	20.-
81	3	Feudel, 3 Seifentücher, 2 Staubtücher	2.-
82	2	Rollhandtücher, 1 Gummiunterlage	8.-
83	4	Schals, 2 Fallem Übergard.	50.-
84		div. Stoffreste	3.-
85	3	Bettlaken, 3 Bettbezüge	30.-
86	4	Frottiertücher	8.-
87	3	Tischtücher	12.-
88	1	Tischtuch, 13 Servietten	13.-
89	2	Tischtücher	13.-
90	5	Überlaken	23.-
91	6	Bettlaken	36.-
92	2	Tischtücher, 12 Servietten	22.-
93	2	Tischtücher	13.-
94	2	gr. Tischtücher	14.-
95	4	Schals	50.-
96	1	Store	25.-
97	2	Stores	20.-
98	1	Tischtuch, 12 Servietten	10.-
99	1	Seidendecke	5.-
600	10	Kopfkissen	20.-
01		div. Decken	6.-
02	3	Decken	8.-
03	18	Handtücher defekt	6.-
04	1	Jordes 250/320	420.-
05	1	Kassak 090/240	110.-
06	1	Belutsch 110/150	190.-
07	1	Mossul 110/185	50.-
08	1	Schirwan 85/135	60.-
09	1	Mossul 230/120	210.-
10	1	Kassak 210/120	280.-
11	1	dto. 225/120	400.-
12	1	Belutsch 120/190	310.-
13	1	Kissen	2.-
14	1	dtische Brücke	16.-
22	1	dto.	18.-
23	12	Obstteller	9.50
24	1	Kaffeesservice	16.-
25	1	Ess-Service	63.-
26	3	Bronzen	5.-
27		div. Kristall	10.-
	1	Tablett m. div. Gläsern	2.-

Übertrag.... RM 2.687.50

Übertrag RM 2.687.50

628	1	Rosenth.-Schale	5.-
29	1	Kaparett m. div. Gläsern	10.-
30	2	Meissen-Figuren	6.50
31	1	Tablett m 6 Mokkatassen	3.50
32	1	Reisetui	1.-
33	1	Tauchsieder	1.-
34	1	elektr. Teekessel	3.-
35	1	" Kocher	8.-
36	1	Tablett mit div. Nickel	2.-
37	1	Tassen zwei Teller	8.-
38	2	Büsten	1.-
39	7	Teile Kristall	11.-
40	2	Nachtschr.-Lampen	7.-
41	1	Zig.Kiste m. Inhalt	5.-
42	4	Porz. Plaketten	4.-
43/4	1	Heizkissen, 1 Heizsonne	7.-
45	4	Römer	10.-
46	1	Wanne	4.-
47	1	Küchenwaage, 1 Brotkasten	8.-
48	1	Tischlampe	2.-
49	1	Wäscheschrank	15.-
50	1	dto.	16.-
51	1	Ständerlampe	12.-
52	1	Toilettenspiegel	1.-
53	1	Couch	140.-
54	1	dto.	140.-
55	1	Holzkasten, 2 Borte, Regale	14.-
56	1	Küchengeschirr	8.-
57	1	Waschbecken	10.-
58	1	Tritt, Plättbrett, Schirm-	3.-
		ständer, Stuhl	9.50
59	1	Teppichroller	3.-
60	1	Gaskocher	110.-
61	1	Schreibmaschine	10.-
62/3	2	Mess. Garderobe 1 5fl. Krone	- .50
664	1	Nähkorb	20.-
65	2	Plumeaux	15.-
66	2	Kopfkissen	1.-
67	1	Schaukelstuhl	1.-
68	1	Spueltisch	- .20
69	1	weißer Tisch	240.-
70	2	Ledersessel	19.-
71	1	Rauchtisch m. Mess.	14.-
72	1	" m. Marmor	2.50
73	1	Schlafzimmer Ampel	3.-
74	1	Küchentisch	22.-
75	1	Schreibtisch m. Sessel	80.-
76	1	Buffet, Tisch, 4 Stühle	

Erlös: RM 3.703.20

Die Übereinstimmung der Abschrift mit der Niederschrift wird hiermit bestätigt.

Der vereidigte und öffentlich bestellte Versteigerer .

5. April 1

31

R 1620

Die Gestapo Hamburg i/Ba. Rappaport
Erich Rappaport Aktz. 334¹/40

616 1 Gemälde v. Otto Fedder 46.-
617 1 Gemälde unsign. auf dem Eise 160.-
618 1 Gemälde " Witten u. Kind 140.-

30

24.4.

L.

die Gestapo i/S. Rappaport

1 Lift

50.-

5x

2.50

-.25

2.75
47.25

5. April 1

31

R 1620

Die Gestapo Hamburg i/Sa. Rappaport

Erich Rappaport Aktz. 3344/40

616	1	Gemälde v. Otto Fedder	46.-
617	1	Gemälde unsign. auf dem Eise	160.-
618	1	Gemälde " Mitter u. Kind	140.-
619	1	Gemälde v. A. Nellhorn	15.-
620	1	Gemälde v. "-	6.-
621	1	Gemälde unsign. (altes Gemälde)	210.-
			577.--

5	28.85
	-.-
	2.90

2%o Vers. a. M. 580.-1.15

32,90
544.10

—, 0, 5, —, —, —, —, —, —, —

32

die Gestapo Hamburg i/Sa. Erich Rappaport.

laut Aufstellung

3.704.20

185.20

— ● —

18.50

Versicherung 2% a M. 3.700.- - 7.40

Pažer M.5.-0/00

Lg. a. 1800 kg.

9.-

220.10

3.484.10

././ Reching.Schönsee

331.50

3.153.60

Dieser Beschluß ist rechtskräftig. (Br. 15)

Hamburg, den 7. NOV. 1952

Landgericht Hamburg
Die Geschäftsstelle
1. Wiedergutmachungskammer.

1 Wik. 1012/51.

ABSCHRIFFT (AS)

29. VI. 989.51.

Gegenstaendlich beschraenkter Erbschein.

Alleinerbin des Kaufmanns Erich Rappaport, der zuletzt in London wohnte und dort als Staatenloser am 1. IV. 1943 gestorben ist, ist

seine Tochter

Frau Edith Johanna Mathilde Graetzer geb.
Rappaport, wohnhaft 6 Coverdale Road,
London N.W.2.

Dieser Erbschein gilt nur fuer den im Inland befindlichen Nachlass. Durch diesen Erbschein werden etwaige Verfuegungsbeschraenkungen auf Grund des Gesetzes Nr. 52 der Militaerregierung in Bezug auf die Vermoeegen des Erblassers und der Erbin nicht beruehrt.

Berlin-Charlottenburg, den 18. XII. 1951
Amtsgericht Charlottenburg, Abteilung 29
gez. Dr. P e h e , Amtsgerichtsrat

A u s g e f e r t i g t :

Berlin - Charlottenburg, den 20. Dezember 1951.

(Stempel)

Gez: BOLDT, Kanzleisekretaerin
als Urkundenbeamter der Geschaeftsstelle
des Amtsgerichts, Abt. 29.

Landgericht

(24a) HAMBURG, den 18. Juni 1952

1. Wiedergutmachungskammer

Öffentliche Sitzung

Aktenzeichen: 1 WiK 1012/51
- V/Z.3597 -

In der Rückerstattungssache

1) Rappaport

2) Graetzer

(URO UK/R/9)

Gegenwärtig:

1. Landger. Dir. ~~xx~~ Dr. Joost
als Vorsitzender,

Assessor Dr. Schmidt-

2. ~~Landger. Dir.~~ Rantsch

3. Assessor Dr. Schröer

als Beisitzer,

Justizangestellte Greve für Antragsteller

4. als Urkundsbeamter
der Geschäftsstelle

gegen

Deutsches Reich

- Oberfinanzdirektion -

- O 5210 - R 241 - V 115 d -

erschieden bei Aufruf

Landgerichtsdirekt.

a. D. Arthur Weigel

mit Generalvollm.

v. 24.9.51, die zu-

rückgegeben wurde

für Antragsgegner Ass. Dr. Strehlow

Ass. Dr. Strehlow erklärte:

Aus der Gestapo-Liste ist festzustellen, dass
der Auktionator Schlüter einen Netto-Erlös von
RM 3.152,60 an die Gestapo überwiesen hat.

Die Sache wurde verhandelt.

Beschlossen und verkündet:

Den Parteien soll eine Entscheidung zugestellt
werden.

LG. Vordr. W. K. Nr. 2 (6000. 4. 51. E0708)

ersetzen.

Tag der Entziehung 31

Dieser Beschluß ist rechtskräftig. (Bf. 15)

Hamburg, den 7. NOV. 1952

Landgericht Hamburg

1. Wiedergutmachungskammer.

1 Wik. 1012/51.

V/Z. 3597.

- 1) Ausfertigung an:
2 x Parteien
1 x Beteiligte
mit Urkunden
2) je 1 Abschrift an
1 x Landessamt
- f. Vermögens, Kontr.
Grundbuchamt

Zentralamt
mit CC 16

- 3) Form B ab zum

Beschluß.

In der Rückerstattungsache

- 1.) der Frau Edith Johanna Mathilde Graetz
geb. Rappaport,
London NW 2, 6 Coverdale Road,
- 2.) der Mila Gertrud Kaete Rappaport,
ebenda,

Antragstellerinnen,

Zustellungsbevollmächtigte: United Restitution
Office, Hannover, Kaulbachstr. 23, (UK/R/9),
gegen

das Deutsche Reich,

vertreten durch die Hansestadt Hamburg,
Finanzbehörde, Verfahrensvertreterin

Oberfinanzdirektion Hamburg,
Hamburg 11, Rödingsmarkt 83,
- 5210 - R 241 - V 115 d -

Antragsgegner,

hat das Landgericht Hamburg, 1. Wiedergutmachungs-
kammer, nach mündlicher Verhandlung durch folgende
Richter:

1. Landgerichtsdirektor Dr. Joost,
2. Assessor Dr. Schmidt-Räntsch,
3. Assessor Dr. Schröder

am 25. Juni 1952 beschlossen:

Es wird festgestellt, dass der Antragsgeg-
ner verpflichtet ist, der Antragstellerin zu 1)
den Verlust einer Partie Umzugsgut ihres ver-
storbenen Vaters im Werte von 8.500,-- RM zu
ersetzen.

Tag der Entziehung 31. März 1941.

Der

Rechtskraftzeugnis

ist dem A'feger - OEG -

und Zust. Urk.

des Ger. Sch. der Akte

(7062 ZPO) v.

am 25. Okt. 1952 erteilt.

Pinz 32.

Form B gel.
24/1052
Greve

Der weitergehende Anspruch wird zurückgewiesen.

Der Anspruch der Antragstellerin zu 2) auf Ersatz des Verlustes von Umzugsgut wird zurückgewiesen.

Dieser Beschluss ergeht gerichtskostenfrei, aussergerichtliche Kosten werden nicht erstattet.

G r ü n d e .

Die Antragstellerin zu 1) ist die Tochter, die Antragstellerin zu 2) die Witwe des am 1. April 1943 in London verstorbenen Kaufmannes Erich Rappaport. Dieser war jüdischer Mitbürger und wohnte vor dem Kriege in Berlin. Im August 1939 entschloss sich die Familie Rappaport wegen der in Deutschland gegen die jüdischen Mitbürger gerichteten Verfolgungsmassnahmen der NSDAP. und der Regierung zur Auswanderung nach England. Der Erblasser liess seinen gesamten Hausrat in einem Lift nach Hamburg zum Zwecke der Verschiffung an seine neue Adresse verbringen. Infolge des Kriegsausbruchs ist es zu einem Abtransport der Gegenstände aus Hamburg nicht mehr gekommen. Das Gut wurde hier durch die Geheime Staatspolizei beschlagnahmt und durch den Auktionator Carl F. Schlüter versteigert. Die Versteigerung erbrachte ausweislich der von der Firma Schlüter zur Akte gereichten Aufstellung zur Abrechnung 1609 für die Gestapo Hamburg einen Bruttoerlös von 3.703,20 RM für Hausrat, Wäsche, Bekleidung usw. sowie 577,-- RM für 6 Gemälde. Der Erlös wurde an die Gestapo überwiesen und am 20. September 1945 an die Control Commission for Germany Finance Division abgeführt ^{zusammen mit} in einem aus zahlreichen Versteigerungen herrührenden Betrage von 237.152,62 RM.

Die Antragstellerinnen haben frist- und formgerecht Rückerstattungsansprüche nach dem Gesetz Nr. 59 geltend gemacht. Die Antragstellerin zu 1) ist ausweislich des in Abschrift zur Akte gereichten Erbscheines des Amtsgerichts

Berlin-

Berlin-Charlottenburg vom 18. Dezember 1951 alleinige Erbin ihres Vaters Erich Rappaport. Die Antragstellerin zu 2) hat ihre Ansprüche als angeblich gesetzliche Erbin nach Erich Rappaport angemeldet. Beide Antragstellerinnen haben ein Verzeichnis über das von ihnen im Jahre 1939 zum Versand gebrachte Umzugsgut eingereicht und begehren Schadensersatz für ihr verlorenes Eigentum in Höhe von 15.000,-- RM.

Der Antragsgegner widerspricht grundsätzlich nicht seiner Verpflichtung zum Schadensersatz und hat in diesem Verfahren einen Betrag von 5.000,-- RM anerkannt.

Den Parteien ist in mündlicher Verhandlung Gelegenheit zur Wahrnehmung ihrer Belange gegeben worden.

Der Anspruch der Antragstellerin zu 1) als Erbin nach Erich Rappaport (Art. 6 REG.) ist gemäss Art. 26 Abs. 2 REG. begründet. Es erübrigen sich nähere Ausführungen darüber, dass die Beschlagnahme des Eigentums des Vaters der Antragstellerin zu 1) durch die Geheime Staatspolizei den Entziehungstatbestand nach Art. 2 des Rückerstattungsgesetzes erfüllt. Denn es handelt sich bei dieser Beschlagnahme um einen missbräuchlichen Akt der Gestapo. Die Antragstellerin bzw. ihr verstorbener Vater gehörten auch zu einem Personenkreis der wegen seiner rassischen Zugehörigkeit vom wirtschaftlichen und kulturellen Leben in Deutschland durch Verfolgungsmassnahmen der nationalsozialistischen Regierung ausgeschlossen werden sollte.

Diesem Vorbringen der Antragstellerin zu 1) hat der Antragsgegner nicht widersprochen. Eine Rückerstattung des verlorenen Eigentums der Antragstellerin kann aber nicht in Natur erfolgen, da die Gegenstände unstreitig nicht mehr vorhanden sind. Sie ist deshalb auf die Geltendmachung eines Schadensersatzanspruches gemäss Art. 26 Abs. 2 REG. beschränkt. Zweifelhaft erschien der Umfang in welchem die Verpflichtung des Antragsgegners zur Leistung von Schadensersatz festzustellen war. Nach der von der Antragstellerin zur Akte gereichten Liste ihres Umzugsgutes, Blatt 7 - 15 der Akte des Wiedergut-

machungsamtes

machungsamtes, kann es sich bei einem Teil des Hausrats um nicht mehr neuwertige Gegenstände gehandelt haben, zu einem anderen Teil vermochte auch die Antragstellerin das Anschaffungsdatum der einzelnen Gegenstände nicht mehr anzugeben. Ihre Behauptung, der Hausrat habe einen Wert von wenigstens 15.000,-- RM gehabt, wird durch ihre eigenen Angaben in der genannten Liste insofern in Zweifel gestellt, als es sich dort lediglich um eine ganz rohe und überschlägige Schätzung handelt. Demgemäss kann auch die erkennende Kammer bei der Bemessung des Umfanges der Schadensersatzpflicht des Antragsgegners lediglich auf die von ihr in ständiger Praxis an Hand zahlreicher gleichgelagerter Fälle herausgebildeten Erfahrungssätzen zurückgreifen. Wesentlicher Anhaltspunkt für diese Schätzung ist der in der Versteigerung erzielte Bruttoerlös in Höhe von rund 4.300,-- RM. Es ist gerichtsbekannt, dass in den damals erfolgten Versteigerungen in der Regel ein geringerer Erlös erzielt wurde als er dem damaligen Zeitwert der Sachen entsprochen haben würde. Die Kammer nimmt daher an, dass der Umfang der Schadensersatzpflicht des Antragsgegners in der Regel mit dem $1 \frac{1}{4}$ - 2-fachen, in Ausnahmefällen mit dem $2 \frac{1}{2}$ -fachen Betrage des in der Versteigerung erzielten Bruttoerlöses anzusetzen ist. Massgebend ist weiter der Wert der Gegenstände im Zeitpunkt der Entziehung. Denn nach ständiger Rechtsprechung der Hamburger Gerichte kommt es für die Feststellung der Schadensersatzpflicht nicht auf den Neuwert oder auf den Wiederbeschaffungswert an, sondern auf denjenigen Wert, den die Gegenstände gehabt haben, als sie dem Berechtigten verloren gingen. Dieser Wert ist nach dem Neuwert abzüglich des durch den ständigen Gebrauch entstandenen Minderwertes anzusetzen.

Auf Grund dieser Erwägungen gelangt das Gericht im vorliegenden Falle zu einer Feststellung der Schadensersatzpflicht des Antragsgegners in Höhe von 8.500,-- RM. Für einen darüberhinausgehenden Schadensersatzanspruch der Antragstellerin

tragsstelle rin

tragstellerin zu 1) bieten sich keine Anhaltspunkte. Die Antragstellerin ist für den Umfang des ihr entstandenen Schadens vorbehaltlich der Vorschrift des Art. 41 Abs. 2 REG., die bereits bei der Bemessung des ihr zuerkannten Schadensersatzes berücksichtigt worden ist, beweispflichtig, da insoweit eine gesetzliche Vermutung nicht zu ihren Gunsten streitet. Sie musste daher in diesem Verfahren mit weitergehenden als den genannten Ansprüchen abgewiesen werden. Dadurch bleiben ihr jedoch ~~eventuell~~ nach dem noch zu erwartenden Entschädigungsgesetz durchzusetzende Ansprüche unbenommen.

Die Schadensersatzpflicht des Antragsgegners war in der Form eines RM-Betrages festzustellen. Ein Anspruch auf Leistung des Schadensersatzes in Deutscher Mark kann der Antragstellerin nicht zuerkannt werden. Denn § 14 des 3. Gesetzes zum Währungsgesetz (Militärregierungsgesetz Nr. 63) nimmt ausdrücklich jede *Reichsmark*-Verbindlichkeit gegen den Antragsgegner ohne Rücksicht auf ihren Entstehungsgrund von der Umstellungsregelung des gleichen Gesetzes aus, um sie einer späteren gesetzlichen Regelung vorzubehalten.

Die Antragstellerin zu 2) konnte mir ihrer Anmeldung ihrer Ansprüche als Erbin nach ihrem verstorbenen Ehemann keinen Erfolg haben. Denn ausweislich des eingangs erwähnten Erbscheines des Amtsgerichts Berlin-Charlottenburg vom 18. Dezember 1951 ist sie nicht Rechtsnachfolgerin des Erblassers. Ihr Anspruch war daher abzuweisen.

Die Kostenentscheidung beruht auf Art. 63 REG.

Leitung. *Reinhold Pantuk* ** Schran*

In bezeichneter Rechtsangelegenheit ist bis
zum 18. Okt. 1952 einrechtl.
eine Rechtsmittelschrift bei dem Hanseati-
schen Oberlandesgericht nicht eingereicht
worden. Hamburg, den 20. Okt. 1952
Die Geschäftsstelle
des Hanseatischen Oberlandesgerichts



Justizinspektor
Kath. [Signature]